

Marokko

30 Jahre Hauser & Marokko

## Marokkanisches Kaleidoskop Königsstädte und Wüstenerlebnis (bisheriger Titel: Karawane unter dem Halbmond)







1



8x



5x

-  Vier Tage Wandern im Dünenmeer des Erg Chebbi – unterwegs mit Kamelen
-  Königsstädte Rabat, Fès, Meknes und Marrakech – orientalische Perlen
-  Todra- und Dadès – imposante Schluchten im Sandsteingebirge
-  Oasen und Lehmbugen entlang der Straße der 1.000 Kasbahs

Inmitten der engen Gassen klopft der Schmied, Hufe beladener Esel klappern auf dem Stein, Händler beschließen den Kauf mit Handschlag und aus vollen Säcken quellen Kardamom und Tee. In den verwinkelten Gassen der Medina von Fès pulsiert das Leben wie schon vor Jahrhunderten.

Neben den in schöner Landschaft gelegenen römischen Ausgrabungen von Volubilis besuchen Sie die Königsstädte Rabat, Fès, und Meknes. Die Orte schmücken sich mit stilvoll dekorierten Palästen, Koranschulen und Karawansereien; an orientalischer Pracht sind sie kaum zu überbieten! Schlendern Sie durch bunte Basare, schnuppern Sie an Säcken von Gewürzen und erleben Sie die Gerber und Färber in versteckten Hinterhöfen.

Über duftende Zedernwälder und die Ausläufer des Hohen Atlas erreichen Sie riesige Palmenoasen. Sie vervollständigen nicht nur die landschaftliche Vielfalt, sondern verstärken den Kontrast zur Sahara. Für vier Tage betreten Sie die "wahre" Wüste und tauchen in das Erg Chebbi ein, das größte und höchste Dünenmeer Marokkos! Auf und ab geht es mit Lastkamelen im Stile der Karawanen durch die Welt hoher, goldgelber Sanddünen.

An der legendären Straße der 1.000 Kasbahs reihen sich Wehrdörfern aus Stampflehm auf und beim Wandern entdecken Sie die imposante Schlucht des Dadès. Über den höchsten befahrbaren Pass Marokkos, den Tizi-n-Tichka, erreichen Sie schließlich Marrakech. Tauchen Sie ein in das rosa Labyrinth der Medina – Perle des Orients.

## Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

### Tag 1: Flug nach Casablanca und Fahrt nach Rabat

Nachmittags Linienflug mit Royal Air Maroc von Frankfurt nach Casablanca. Ermäßigte Hauser-Bahnfahrkarte innerhalb Deutschlands möglich (Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung den Abfahrtsbahnhof mit und ob Sie eine Bahncard besitzen!).

Ankunft und Empfang durch den örtlichen Begleiter und ca. 100 km Busfahrt über die Küstenstraße zur Königsstadt Rabat. Abendessen im Hotel.

**Hotel in Rabat;**

### Tag 2: Königsstädte Rabat und Meknes, römisches Volubilis

Der Königspalast, die Kasbah des Oudaia mit ihrem reliefverzierten Tor, der über 700 Jahre alte Hassan-Turm von Yakoub-el-Mansour und das neue Mausoleum von Mohammed V. sind die architektonischen Schmuckstücke der am Atlantik gelegenen Königsstadt Rabat. Nach dem Besuch dieser Sehenswürdigkeiten starten wir in Richtung Meknes. In dieser Ville Impériale, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurde, sehen wir uns das Bab el Mansour an, für viele das schönste Tor Marokkos. Dann besuchen wir das Mausoleum von Moulay Ismail, das als einziges Mausoleum des Landes von Nicht-Moslems betreten werden darf. Zur Zeit von Sultan Moulay Ismail (17. Jh.) stieg Meknes zur Landeshauptstadt auf und erlebte eine Blütezeit. Moscheen und Basare, aber auch Prunkbauten, wie der von gewaltigen Befestigungsmauern umgebene Palast Dar Kebira, erinnern an diese Periode. Auf der Weiterfahrt nach Fes machen wir einen Abstecher nach Volubilis, der größten und am besten erhaltenen römischen Ruinenstadt des Landes, die für ihre hübschen Mosaik bekannt ist und ebenfalls zum Weltkulturerbe zählt. Abends erreichen wir unser Hotel in Fes.

**Hotel in Fes; (FMA)**

### Tag 3: Königsstadt Fes

Heute besichtigen wir die älteste der Königsstädte Marokkos, Fes - das Zentrum des religiösen Lebens des Landes, der Kunst, des Handwerks und der Wissenschaften. Die Altstadt von Fes, die Medina Fes-el-Bali, gilt als eine der schönsten Städte der Welt und steht bereits seit über 30 Jahren unter dem Schutz der UNESCO. Die Zeit scheint hier stehen geblieben zu sein. Schließen wir einmal die Augen, hören das Hämmern der Schmiede und riechen den Duft der Gewürze! Da bekommen wir schon Appetit auf orientalische Küche. Zu Mittag besuchen wir ein typisch marokkanisches Restaurant in der Altstadt und können die Atmosphäre und das Essen genießen.

Wir bummeln durch die Medina mit ihren verschachtelten Gassen, den Souks (Basaren) sowie dem Töpfer- und Gerberviertel. Seit Jahrhunderten berühmt sind die Gerberarbeiten von Fes; das Leder wurde bereits im Mittelalter bis nach Bagdad exportiert.

Die ehemalige Koranschule Medersa Bou Inania ist ein besonders schönes Beispiel maurischer Baukunst: Feinste Stuckarbeiten, Holzschnitzereien und bunte Fliesen-Mosaiken zieren die Wände des Innenhofes. Zu sehen sind auch die ehemaligen kleinen Studienzellen.

Inmitten der Gassen des Souks mit ihrem geschäftigen Treiben erhebt sich der große Komplex der berühmten Moschee und Hochschule Kairaouine - nach El Azhar in Kairo die älteste Hochschule der islamischen Welt. Sie wurde im 10. Jahrhundert gegründet. Als Nicht-Muslime können wir durch eines der 14 Tore einen flüchtigen Blick in den gefliesten Innenhof werfen.

**Hotel in Fes; (FMA)**

### Tag 4: Vormittag Fes und Fahrt über den Mittleren Atlas nach Midelt

Da Fes mit seiner großen, einzigartigen Medina eine der sehenswertesten Städte Marokkos ist, steht der heutige Vormittag noch einmal für einen individuellen Bummel durch die Altstadt zur freien Verfügung. Lassen Sie sich ganz ohne Programm durch die engen Gassen treiben, beobachten Sie Händler und Handwerker oder besuchen Sie evtl. die kleinen Geschäfte mit Kunsthandwerk.

Dann bringt uns unser Bus in die nördlichen Ausläufer des Mittleren Atlas und wir fahren über den 1.660 m hoch gelegenen Wintersportort Ifrane nach Azrou (1.250 m). Bei einem Bummel lernen wir das Städtchen kennen. Es ist das Zentrum der Berber vom Stamm der Beni Mguild; benannt wurde es nach einem markanten Felsen, auf dem die Reste einer Kasbah stehen. Auf der Weiterfahrt durch die Forêts des Cèdres, die berühmten Zedernwälder, können wir mit etwas Glück Berberaffen beobachten. Schließlich überqueren wir den Straßenpass des Col du Zad (2.178 m) und erreichen nach rund 205 km Midelt (1.490 m).

**Gästehaus in Midelt; (FMA)**

**Tag 5: Über den Hohen Atlas und Oasen zu den Dünen von Merzouga**

Morgens setzen wir die Fahrt durch die östlichen Ausläufer des Hohen Atlas fort und passieren den Tizi-n-Talrhemt (1.907 m), bevor es in die Schluchten des Ziz-Flusses hinabgeht. Unterwegs unternehmen wir eine etwa einstündige Wanderung durch die Palmenhaine des schönen Ziz-Tales. Der Ziz ist ein Wüstenfluss, entlang seinem Lauf reihen sich zahlreiche Oasen aneinander. Die Route führt weiter über die Stadt Errachidia, wo wir eine Mittagsrast einlegen, und durch die Oasenstadt Erfoud im Herzen des Tafilalet, des größten Dattelpalmen-Oasengebiets des Landes. Endlich tauchen die großen Dünenfelder auf - mit dem Erg Chebbi breiten sich vor uns die größten und höchsten Dünenfelder Marokkos aus, die bis zu 170 m Höhe erreichen. Wir können durch den gelbroten Sand zu einem Aussichtskamm spazieren, um das Farbenspiel bei Sonnenuntergang von dort zu genießen.

**Zelt; (FMA)**

**Tag 6: Beginn des Trekkings: Dünen, Dattelpalmen, Dromedare**

Morgens treffen wir unsere Begleitmannschaft mit den Lastkamelen. Sobald unser Gepäck sowie die Küchen- und Zeltausrüstung auf die Tiere verteilt und festgeschnürt ist, brechen wir zum viertägigen Trekking auf. Zuerst im Angesicht der Dünenkämme, dann diese überquerend, wandern wir durch das herrliche Sandmeer, das unendlich weit erscheint. Es bietet nur sehr wenigen Pflanzen und Tieren einen Lebensraum. Da unsere Route meist durch die Dünenfelder führt und sich täglich im Auf- und Abstieg bis zu 600 Höhenmeter ergeben können, wird kein Jeep als Begleitfahrzeug eingesetzt. Wir sind nur mit Lastkamelen als Karawane unterwegs. Wer möchte, kann vorab gegen einen Aufpreis von 100,- Euro ein extra Reitkamel bestellen (bitte bei Buchung angeben). Die Trekkingroute und die Übernachtungsplätze können, je nach den Weidemöglichkeiten für unsere Tiere, geringfügig variieren. Nach einer Wegstrecke von rund 20 km - Mittagsspicknick unterwegs - erreichen wir den Lagerplatz Bou Ighd (gesprochen Bu Ird). Das Abendessen wird im Messezelt oder im Freien immer erst nach Einbruch der Dunkelheit serviert und auf einer Matte auf dem Boden sitzend eingenommen - über uns der Sternenhimmel!

**Gehzeit 5 - 6 Std.; Zelten in den Dünen; (FMA)**

**Tag 7: Dünentrekking durch das Erg Chebbi**

Weiter südwärts ziehen wir heute meist über die größeren Dünenkämme des Erg Chebbi. Der Name bedeutet etwa „blonde Dünen“, obwohl die Dünen eher rötlich oder orangefarben sind. Am Fuß der bis zu 170 m hohen Dünen sind einige Fossilien und Mineralien zu entdecken, die von einem mehrere Millionen Jahre alten Korallenriff stammen. Sie sind der Beweis dafür, dass sich an dieser Stelle einst ein Ozean befand. Heute besteht



der weite Ozean nur noch aus "Dünenwellen". Mächtig sind die höchsten Dünen Marokkos und keine gleicht der anderen. Sanfte Linien schwingen sich vom Boden hinauf zum Dünenkamm. Von seiner höchsten Stelle schweift der Blick in die Weite der Wüste. Harmonische Formen und Farben machen die Wüste zu einer Landschaft, die zu Recht viele Liebhaber gewonnen hat. Unsere Zelte bauen wir inmitten der Wüste auf, wie jeden Tag, und genießen das Farbenspiel in den Abendstunden.

**Gehzeit 5 - 6 Std.; Zelten in der Wüste; (FMA)**

### **Tag 8: Dünentrekking bis Hassi Merdani**

Wir wandern mit unseren Kamelen und den Beduinen-Begleitern tiefer hinein ins Herz des Dünenmeeres von Erg Chebbi. Dünen von 150 Metern Höhe bieten einen eindrucksvollen Anblick. Sie zu besteigen, ist oft sogar eine sportliche Herausforderung. Vom „Dünengipfel“ bietet sich eine wunderbare Aussicht und der Sonnenuntergang wird zum unvergesslichen Erlebnis.

**Gehzeit 5 - 6 Std.; Zeltlager am Fuße der Dünen; (FMA)**

### **Tag 9: Dünentrekking bis zum Erg Znigui**

Mit unserer Karawane ziehen wir nordwärts zu den Dünenfeldern des Erg Znigui. Im Osten erscheinen in der Ferne die Berge von El Bega und die Hamada du Guir, eine flache Steinwüste. Wir genießen noch einmal die Ruhe und die Weite der Sahara. Auch unser heutiger Lagerplatz befindet sich in der Nähe von bis zu 150 m hohen Dünen. Wer möchte, kann noch einmal in den Ozean aus Sand eintauchen, die höchsten "Sandwellen" erklimmen und sich im immer wärmer strahlenden Abendlicht von der einzigartigen Stimmung der Wüste verzaubern lassen. Vielleicht fühlen nun auch Sie sich vom "Wüstenvirus" infiziert und denken bereits daran, die Sahara wieder zu besuchen. Unser Wüstenabenteuer neigt sich dem Ende zu und wir verabschieden die Begleitmannschaft mit den Tieren.

**Gehzeit 5 - 6 Std.; Zeltlager am Fuße der Dünen; (FMA)**

### **Tag 10: Oasendorf Rissani, Todra-Schlucht und Dadès-Schlucht**

In Merzouga werden wir abgeholt und fahren zum Oasendorf Rissani, das uns mit einem großen und prächtig verzierten Torbogen empfängt. Früher war der Ort sogar ein bedeutender Karawanenstützpunkt. Elfenbein, Gold und Sklaven wurden gegen Datteln, Salz und Lederwaren getauscht. Wir besuchen den bunten Marktplatz, der von rosarot getünchten Lehmhäusern umgeben ist. Auf der Fahrt nach Tinejdad schauen wir uns die „Foggaras“ an, die früher hier üblichen unterirdischen Bewässerungskanäle mit Erdhügeln um die Schächte. Zum Mittagessen erreichen wir die Großoase von Tinerhir. Danach unternehmen wir einen Abstecher (20 km) in die Palmenoasen entlang des Todra-Flusses. Vom Grunde der tief eingeschnittenen Todra-Schlucht aus bestaunen wir die roten Felsformationen. An der engsten Stelle ist die von einer Straße erschlossene Schlucht nur gut 10 m breit. Schließlich fahren wir in die herrliche Dadès-Schlucht und quartieren uns in einer Herberge ein (Gästehaus, Zimmer mit Dusche/WC).

**Gästehaus in der Dadès-Schlucht; (FMA)**

### **Tag 11: Wanderung in der Dadès-Schlucht und Straße der 1.000 Kasbahs**

Morgens unternehmen wir eine kleine Wanderung in der Dadès-Schlucht mit ihren bizarren Erosionsformen. Weiter fahren wir auf der „Straße der 1.000 Kasbahs“. Typisch für die Stadt Kelaâ M'Gouna sind die ausgedehnten Rosenplantagen; aus den duftenden Blütenblättern wird Öl für die Parfümherstellung gewonnen. An den Lehmburgen bei Skoura, die entweder dem Verfall preisgegeben sind oder stilecht renoviert werden, legen wir Fotostopps ein. Unser Mittagessen nehmen wir in Ouarzazate zu uns. Nun besichtigen wir die Glaoui-Kasbah von Taourirt, den einstigen Wohnsitz des Berberfürsten El Glaoui, Pascha von Marrakech. Der Komplex mit der Wehrburg und dem großen Wehrdorf mit seinen engen Gassen zählt zu den mächtigsten, aus Stampflehm erbauten Wohnanlagen im Süden des Landes. Abends erreichen wir nach 180 km Fahrt unsere einfache Unterkunft im Kasbah-Stil in Ait Benhaddou.

**Kasbah-Hotel in Ait Benhaddou; (FMA)**

### **Tag 12: Ait Benhaddou und Fahrt über den Hohen Atlas**

Zunächst besuchen wir den großen Ksar Ait Benhaddou, das am Hang gebaute, befestigte Berberdorf, das seit 1987 als Weltkulturerbe unter UNESCO-Schutz steht. Wir durchstreifen das Labyrinth aus Häusern, Türmen und Gemeinschaftsspeichern. Der teils wieder aufgebaute Ort gilt als hervorragendes Beispiel südmarokkanischer Architektur. Sowohl der Ort als auch die ihn umgebende, grandiose Wüstenlandschaft dienen schon oft als Kulisse für Verfilmungen. Nach einem Picknick überqueren wir den 2.260 m hohen Tizi-n-Tichka, den höchsten befahrbaren Gebirgspass des Landes. Selbst wenn er als der am besten ausgebaute Pass Marokkos gilt, ist die

Fahrt auf dieser Strecke mit den schmalen Windungen doch aufregend. Vom Pass aus geht es bergab in die Ebene und weiter nach Marrakech. Im Laufe des Nachmittags erreichen wir die Stadt. Wer mag, kann sich etwas ausruhen oder bereits einen ersten Bummel in die Medina, die rosarote Altstadt, unternehmen.

#### **Hotel in Marrakech; (FMA)**

#### **Tag 13: Besichtigung von Marrakech – Orient pur!**

Zu Fuß besichtigen wir heute die Medina von Marrakech, die zu Recht seit Jahrzehnten als UNESCO-Weltkulturerbe geschützt ist. Im 12. Jh. entstand eines ihrer wichtigsten Bauwerke, die Koutoubia-Moschee mit dem 77 m hohen Minarett, das als Wahrzeichen der Stadt gilt. Wir bestaunen das Tor Bab Agnaou, eines der monumentalen Stadttore, und besuchen die nahe gelegenen, reich ornamentierten Gräber der Sultane der Saadier-Dynastie. Wir besichtigen den reich mit Mosaiken verzierten Bahia-Palast mit seinem idyllischen Innenhof. Kleine Gassen mit Werkstätten und Kunsthandwerkkläden führen zur Medersa Ben Youssef. Ein verschwenderisch mit Stuck und Mosaikfliesen verzierter Innenhof bildet den Mittelpunkt der über 400 Jahre alten Koranschule. Im großen Wasserbecken spiegelt sich eindrucksvoll die Pracht farbenfroher orientalischer Zierde. Unser Mittagessen nehmen wir in einem stilvollen Restaurant in der Medina ein.

Der Nachmittag steht uns für individuelle Erkundungen zur Verfügung. (Rückkehr zum Hotel in Eigenregie, z.B. per Taxi oder zu Fuß). Erleben Sie das bunte orientalische Treiben in den überdachten Souks und auf dem Djemaa el Fna mit seinen Schlangenbeschwörern, Märchenerzählern, duftenden Garküchen und verlockenden Obst- und Nuss-Ständen. Wer das Ganze mehr aus der Ferne betrachten will, ist in einem der Dachterrassen-Cafés bestens aufgehoben und kann das pulsierende Leben bei einem Thé à la Menthe beobachten. Besonders schön ist die Stimmung bei Sonnenuntergang. Zum Abendessen treffen wir uns im Hotel.

#### **Hotel in Marrakech;**

#### **Tag 14: Rückflug nach Frankfurt und Heimreise**

Frühmorgens Transfer zum Flughafen und Flug von Marrakech über Casablanca nach Frankfurt. Ankunft am frühen Nachmittag und Heimreise.

**Möchten Sie Ihren Aufenthalt in Marokko individuell verlängern (z.B. in Marrakech oder Essaouira), so teilen Sie uns bitte Ihre Wünsche sowie die gewünschten Rückflugdaten mit. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot!**



## Charakter der Tour und Anforderungen

Kultur- und Wanderreise vereint! Königsstädte kombiniert mit leichtem Wüstentrekking in großartigen Dünen. Gegen Aufpreis Reitkamel buchbar (s. u.).

Beim Trekking in den Dünenlandschaften des Erg Chebbi sind für die fünf- bis sechsstündigen Wanderetappen ein gesunder Kreislauf und eine gute Kondition erforderlich. Pro Wandertag können sich die Auf- und Abstiege in den Dünenfeldern auf 500 bis 600 Höhenmeter summieren. Das Wandern im lockeren Dünen sand kann anstrengend sein, besonders durch das Einsinken in den Sand bei den Anstiegen. Lastkamele übernehmen während des Trekkings Ihr Hauptgepäck sowie die Küchen- und Zeltausrüstung. Ein Begleitfahrzeug ist auf dieser Route nicht im Einsatz. Beim Trekking tragen Sie nur Ihren Tagesrucksack mit dem persönlich Notwendigen für unterwegs (Pullover/Fleece, Windschutz, Fotoausrüstung, Trinkflasche etc.). Eine Begleitmannschaft sorgt für Ihr Wohl und ein angenehmes Lagerleben. Trotzdem bitten wir Sie, beim Auf- und Abbau der Teilnehmerzelte aktiv und kameradschaftlich mitzuhelfen. Teamgeist trägt wesentlich zum Gelingen dieser Reise bei.

An den Trekkingtagen bereitet Ihre Begleitmannschaft die Mahlzeiten vor. Morgens steht Brot, Marmelade und Margarine sowie Tee und Kaffee zur Verfügung. Außerdem wird morgens des öfteren Müsli oder Porridge gereicht. Während der Mittagsrast picknicken Sie in der Natur; meist wird eine bunte Salatplatte mit Brot sowie Käse, Thunfisch o.ä. gereicht. Abends bereitet der Koch eine warme Suppe und ein Hauptgericht zu, das abwechselnd aus den Nationalgerichten Tajine und Couscous oder aus Nudeln mit Beilagen, Gemüse o.ä. besteht. Zum Abschluss gibt es meist einen Nachtisch und traditionellen Pfefferminztee. Vor Trekkingbeginn können Sie als Gruppe einen Vorrat an Mineralwasser einkaufen.

Die Busfahrten führen teilweise durch Gebirgs- und Wüstenlandschaften. Die Asphaltstraßen können nicht mit westeuropäischen Straßen verglichen werden. In den Städten übernachten Sie in Hotels der Mittelklasse; in Midelt und in der Dadès-Schlucht sowie zu Beginn des Trekkings in einfachen Gästehäusern / Herbergen mit Zweibettzimmern. Während des Trekkings nächtigen Sie 4-mal in Zwei-Personen-Zelten; wer möchte, kann nachts auch unter freiem Himmel mit Blick auf das Sternenzelt schlafen.

Die Speisen werden beim Camping - wie im Orient üblich - auf Matten auf dem Boden sitzend eingenommen. Es steht ein Messezelt im Nomadenstil sowie ein Toilettenzelt zur Verfügung. Hocker und Klappstühle, wie sie z.B. in Nepal üblich sind, sind in Marokko unüblich.

## Klima

Marokko kann in verschiedene Klimazonen eingeteilt werden: die klimatisch ausgeglichene Zone der Küstengebiete, die Zone mit kontinentalen Einflüssen im Landesinneren und die Wüstenzone mit hohen Tagstemperaturen und den manchmal unter den Gefrierpunkt sinkenden Nachtwerten. Während der ausgeschriebenen Reiseternine herrschen in Ouarzazate im Monatsmittel Tiefstwerte nachts um 0°C und Höchstwerte mittags um 25°C. In diesem Wüstenbereich fallen jährlich, über alle Monate im Jahr verteilt, gut 200 mm Regen (während im Atlas-Gebirge bis zu 1.000 mm Niederschlag im Jahr möglich sind). Südlicher im Bereich um Erfoud liegen die Temperaturwerte etwas höher und Niederschläge sind noch geringer. Es ist zu beachten, dass das Temperaturgefälle zwischen Tag und Nacht recht groß ist und es nachts durchaus leichten Frost geben kann. Die Mittelwerte bei Ouarzazate liegen bei 17-27°C tagsüber bzw. bei 2-10°C nachts. Um Erfoud ist mit 21-30°C am Tag bzw. mit 4-13°C in der Nacht zu rechnen. Im gesamten Süden müssen Sie sich auf heißes und trockenes Wüstenklima, vereinzelt auch auf starken Wind und Regenschauer einstellen. Im Winter kann es auch im Wüstenbereich tagsüber kühl sein, mal regnen, neblig oder dunstig sein oder ein Sandsturm kann aufkommen.

## Ausrüstung

Entsprechend den klimatischen Verhältnissen brauchen Sie neben leichten Sommersachen auch warme Kleidung (Pullover oder Fleece) sowie Wind- und Regenschutz. Knöchelhohe Trekkingschuhe mit griffiger Profilgummisohle sind erforderlich. Wenn Sie ans Gehen mit Teleskop-Stöcken gewöhnt sind, nehmen Sie Ihre Tourenstöcke mit. Für die Aufenthalte an den Lagerplätzen empfehlen wir leichte Sportschuhe und Sandalen. Außerdem benötigen Sie einen guten Schlafsack (Daune oder Kunststoff) mit Komfortbereich bis etwa 0°C.

## Wichtige Hinweise

Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis.

Marokko gehört dem muslimischen Kulturkreis an. Rücksichtnahme und Toleranz in Bezug auf die religiösen Gefühle der Bevölkerung sollten allen selbstverständlich sein. Shorts oder Bermudas (an Frauen und Männern), kurze Röcke und ärmellose Kleidung sind ebenso wenig angebracht wie tiefe Ausschnitte! Nicht nur bei den Berbern im Gebirge, sondern auch in den Städten beleidigt freizügige Kleidung das Anstandsgefühl der Menschen. Auch beim Fotografieren bitten wir um Zurückhaltung.

## Sicherheitshinweise

Bei Drucklegung existiert ein Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes. Wir bitten um Beachtung: [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de) oder Bürgerservice Tel.Nr. 03018/172000.

## Einreise und Gesundheit

Für Staatsbürger der Bundesrepublik Deutschland, aus Österreich, Italien und der Schweiz ist bei der Einreise nach Marokko kein Visum erforderlich. Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate ab dem Reisedatum gültig sein.

Es sind keine Impfungen vorgeschrieben, empfohlen wird Impfschutz gegen: Hepatitis A, Tetanus, Diphtherie und Polio. Bei Buchung einer Reise befindet sich in Ihren Unterlagen ein Coupon für ein kostenloses, reisemedizinisches Informationsgespräch. Nutzen Sie diesen und informieren Sie sich in einer der Reisepraxen des BCRT (Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin) über die Gesundheitsrisiken auf Ihrer Reise. Unter [www.bctropen.de](http://www.bctropen.de) finden Sie die Adressen der Reisepraxen des BCRT. Dort werden Sie von erfahrenen Ärzten individuell beraten. Sollten Sie die Möglichkeit eines Besuches nicht haben, erhalten Sie auch ausführliche telefonische Informationen bei dem unabhängigen Auskunftsservice über Gesundheitsrisiken im Ausland unter der Tel. 0900/1234 999 (1,98 Euro pro Minute aus dem dt. Festnetz, Stand: 26. Aug. 11) oder unter: [www.gesundes-reisen.de](http://www.gesundes-reisen.de).



## Leistungen

### Hauser-Inklusivleistungen

- Deutsch sprechende Reiseleitung ab Casablanca bis Marrakech
- Flug mit Royal Air Maroc ab/bis Frankfurt nach Casablanca, zurück von Marrakech
- derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Übernachtung in Hotels, Gasthäusern und Zelten
- Vollpension
- Transfers
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Koch- und Begleitmannschaft
- Lastkamele für das Gepäck
- Camping- und Kochausrüstung inkl. Zelt und Schaumstoffmatten
- Hauser-Top-Schutz im Wert von € 93,- : Reiserücktritts-Versicherung, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service

### Wunschleistungen

- Hauser-Bahnfahrkarte ab/bis deutscher Grenze gegen Aufpreis
- extra Reitkamel € 100,-
- Hauser ZUSATZ-Reiseschutz-Paket € 44: Reisegepäck, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung

## Termine und Preise:

Reisenummer: MAK10

Reisetage: 14 Tage

Teilnehmerzahl: 8-14

Termine:	Preis:
05.11.2011 - 18.11.2011	1.398,00€
25.12.2011 - 07.01.2012	1.490,00€
04.03.2012 - 17.03.2012	1.490,00€
18.03.2012 - 31.03.2012	1.490,00€
01.04.2012 - 14.04.2012	1.590,00€
30.09.2012 - 13.10.2012	1.490,00€
21.10.2012 - 03.11.2012	1.490,00€
11.11.2012 - 24.11.2012	1.490,00€
23.12.2012 - 05.01.2013	1.490,00€
03.03.2013 - 16.03.2013	1.490,00€
24.03.2013 - 06.04.2013	1.590,00€

Einzelzeltzuschlag	50,00€
Einzelzimmerzuschlag	160,00€

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter [www.hauser-exkursionen.de](http://www.hauser-exkursionen.de)

## Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

Getränke (auch Mineralwasser); Trinkgelder (ca. 60,- Euro), evtl. neu erhobene Zuschläge der Fluggesellschaften.

## Hauser Shop / Gutschein

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 25,- € für den Hauser Shop.

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter [www.Hauser-Shop.de](http://www.Hauser-Shop.de) oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21

## Für Ihre Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





## Für Ihre Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





### Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Hauser exkursionen international GmbH  
Spiegelstr. 9  
81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99  
E-Mail: [info@hauser-exkursionen.de](mailto:info@hauser-exkursionen.de) <<mailto:info@hauser-exkursionen.de>>  
In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur  
sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften